
FDP Offenbach

SCHLOSSPARK RUMPENHEIM AUF GUTEM WEGE

25.01.2007

Dominik Schwagereit Nach einem Treffen der Offenbacher FDP-Fraktion und des Rumpenheimer FDP-Ortsverbands mit der örtlichen Bürgerinitiative bestand Einigkeit, dass die Pflege und Sanierung des Rumpenheimer Schlossparks intensiviert werden muss. Ausdrücklich gelobt wurden bei diesem Gespräch bereits geleistete Sanierungsmaßnahmen im vorderen Bereich des Parks und die Freilegung von historische Sichtachsen. "Erfreulich ist, dass die Maßnahmen der Vergangenheit, die auf anfängliche Proteste stießen, nun eine breite Akzeptanz finden. Hierbei hat sich gezeigt, dass frühe Bürgerbeteiligung und Aufklärung über die geplanten Maßnahmen unverzichtbar für Projekte sind, bei denen auch mal ein Baum gefällt werden muss," sagte der Stadtverordnete und FDP-Ortsvorsitzende Dominik Schwagereit.

Als bisher wichtigste Maßnahme sieht die FDP die Wiedererrichtung des Baumsaales. Dabei ist in hervorragender Weise eine Verzahnung von staatlichen Denkmalschutzbehörden und privaten Spendern sowie der örtlichen Bürgerinitiative als Motor zur Verwirklichung eines sehenswerten Gesamtprojekts gelungen.

Dieses gute Modell der Zusammenarbeit sollte auch für weitere Projekte genutzt werden. Hierbei kristallisierten sich aus dem Gespräch zwischen Bürgerinitiative und FDP als vordringliche weitere Maßnahmen die teilweise Wiederherstellung des historischen Wegenetzes sowie eine Verbesserung der Beleuchtungssituation heraus. Diese Anregungen der Bürgerinitiative hat die FDP in die Offenbacher Rathauskoalition eingebracht. Nachdem bisher die Lampen im Park am Stromnetz der Kirchengemeinde angeschlossen waren, soll nun die Beleuchtungssituation aufgewertet und an das städtische Stromnetz angeschlossen werden.

Ein weiterer Punkt des Gesprächs war der im Park stattfindende Mittelaltermarkt. Für die FDP ist es erfreulich, dass nun Teile der Eintrittsgelder zweckgebunden langfristig für bauliche Maßnahmen im Park zur Verfügung stehen. Auf Nachfrage beim Offenbacher

Magistrat wurde versichert, dass diese Einnahmen auf einem Sonderkonto sichergestellt seien. Aus Sicht der FDP könnte man mit diesen Mitteln Ideen der Bürgerinitiative wie zum Beispiel die Restaurierung des Sockels des ehemaligen Vogelhauses, die Wiederherstellung des Aussichtshügels zusammen mit zwei Wegen und die Einrichtung einer Wegeverbindung im südöstlichen Teil zusammen mit Pflegemaßnahme zur Erhaltung der Zarenlinde (inkl. Sitzbank) verwirklichen.